

Seite 25

„Sieben Koffer nicht genug“ im Kunstbus

KVG zeigt ab August die Werke von Nicole Tews

STADE. Mit Nicole Tews sind die Werke einer weiteren Studentin der Ottersberger Hochschule für Künste im Sozialen im Stader Kunstbus auf dem Weg und im August und im September zu bestaunen. In ihrer Arbeitsreihe „Sieben Koffer nicht genug“ setzt sich die 1981 geborene Nicole Tews mit den Themen des In-Bewegung-Bleibens und des Aufder-Reise-Seins auseinander.

„Alte Übergrößenbriefumschläge als Grundlage wie Vermittler des Vergangenen und Kommenden, das sich im Hauptmotiv des Koffers wiederfindet, werden unterstützt durch die Kontroversen des Geschnittenen und Genähten. Zeichnung, Naht, Schrift und Malerei finden hier ein gemeinsames Sujet“, sagt die junge Künstlerin.

▷ Kunst

(an)fassbar zu machen und in den öffentlichen Raum zu stellen, ist von Anfang an das Ziel dieser wohl nicht nur für Stade einmaligen Zusammenarbeit zwischen Kunstschaffenden und der KVG. Den Anstoß zu dieser Idee gaben der damalige kunst-

und kulturraffine Stader Betriebsleiter Egon Ahrens und Kurt-Peter Christophersen vom Stader Tageblatt. Im März 2000 startete das Unternehmen Kunstbus mit sechs Künstlern, die ihre Werke für jeweils vier Wochen auf den Weg schickten. Die Künstler und Künstlerinnen der ersten Stunde waren Minke Havemann, Harald Eckert, Barbara Uebel, Dirk Behrens, Eva-Maria Jensch und Herbert Eggert.

In einem KVG-Niederflurbus wurden unter anderem durch die Entfernung von Sitzplätzen Ausstellungsflächen geschaffen. Sockel und Rahmen wurden installiert, um die Kunstwerke gebührend in Szene zu setzen. Inzwischen ist die zweite Kunstbus-Generation auf Stader Straßen unterwegs. (hag)



Nicole Tews neben ihrem **Kofferbild**.